

SCHULORDNUNG

PRIMARSCHULE NEUDORF



ZÄME SCHAFFE MERS

„Damit sich alle wohlfühlen, schaffen wir gemeinsame Rahmenbedingungen.“

- ⇒ Dazu sind einige Regeln notwendig, denn vorgegebene Grenzen vermitteln Sicherheit.
- ⇒ Unsere Regeln sind wichtige Orientierungshilfen.
- ⇒ Die Regeln wurden von Schülerinnen, Schülern, Schülerrat, Lehrpersonen, Schulleitung und Hauswart gemeinsam erarbeitet.
- ⇒ Alle (Kinder und Erwachsene) sind dafür verantwortlich, dass die Regeln eingehalten werden.

1. MITEINANDER

Wir behandeln die anderen so, wie wir behandelt werden möchten.



Wir helfen einander.

Wir sind ehrlich.

Wir sind immer fair und sind nicht alle gegen einen.

Wir grüssen einander.

Wir schlagen nicht (auch nicht mit Stecken oder Steinen).

Wir lachen niemanden aus und akzeptieren einander.

Wir reden anständig miteinander.

2. IM SCHULHAUS

Nach dem Gongzeichen drängen und stossen wir nicht an der Tür.

Das Schulhaus ist morgens ab 7.50 Uhr und nachmittags ab 13.20 Uhr offen.

Während den Schulzeiten sind wir im Schulhaus ruhig und rennen nicht.

Wir tragen Sorge zum Schulhaus und helfen, es sauber zu halten.

Wir stellen die Finken auf den Rost.



3. SORGE TRAGEN

Wir tragen Sorge....

.... zu den Schulmaterialen.

.... zu ausgestellten Arbeiten.

... zum Schulhaus und zum Schulhausplatz

(Brunnen, Weiden, Pflanzen,...).

... zu den Spielsachen in der Pausenkiste.

Wir entsorgen den Abfall richtig.

Wir halten Garderoben und WC sauber.

Wir nehmen nichts weg, was jemand anderem gehört.

Wir putzen die Schuhe und Kleider vor dem Schulhaus, Pavillon und der Turnhalle.



4. PAUSE

Die Pause verbringen wir im Freien.

Wir verlassen den Pausenplatz nicht.

(Unser Pausenplatz geht von der grossen Treppe bis zur Parkplatzmauer.)

Wenn das Schild „Rasen nicht betreten“ steht, gehen wir nicht auf den Rasen.

Am Morgen ab 7.30 Uhr und nachmittags ab 13.00 Uhr darf der Pausenplatz betreten werden.

5. IM WINTER

Auf dem Baufeld darf man mit Schnee verschiedene Dinge bauen.

Wir machen keine gebauten Dinge kaputt.

Wir halten den Schneeballplan ein und werfen die Schneebälle nur da, wo es erlaubt ist.

6. SPIELE



Wir tragen Sorge zu allen Spielgeräten.

Die Spiele sind für alle da.

Wir versorgen alle Spielsachen richtig in der Pausenkiste.

Alle dürfen mitspielen.

Fussball spielen wir auf dem Hartplatz und dem Rasen, gemäss Fussballplan.

Wir fahren mit Rollerblades, Kickboards, Rollbrettern, Fahrrädern,... nicht über den Pausenplatz.

Wir deponieren diese in den vorgesehenen Ständern.

7. BESONDERES

Es ist Kindern und Jugendlichen untersagt, Waffen oder waffenähnliche Spielzeuge (BB-Guns, Luftpistolen, Schreckschusswaffen, Messer etc.) auf das Schulhausareal mitzunehmen.

Die Lehrpersonen werden ermächtigt, diese Gegenstände einzusammeln und der Schulleitung zu übergeben. Dort können diese von den Eltern innerhalb von drei Monaten abgeholt werden.

Im Wiederholungsfall werden weitere Massnahmen ausgesprochen. (Einschalten der Polizei, Verweis, usw...)



KONSEQUENZEN

Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an unsere Regeln halten, haben mit folgenden Konsequenzen zu rechnen:

- mündliche Ermahnung an Ort und Stelle

Nach Wiederholung oder gröberen Vergehen erteilt die Klassenlehrperson die entsprechende Strafe:

- schriftliche oder mündliche Arbeiten
- Gemeinschaftsarbeiten
- Orientierung der Eltern

Neudorf, im Dezember 2017

Unterschrift aller Lehrenden und Lehrpersonen

